

Kurzbeschreibung:

Mein Schlag hat immer gut funktioniert“, erzählt Fred Sauerbier und das ist somit der 1. Baustein des Erfolges. Die fortwährende Suche nach der sehr guten Taube ist der zweite Erfolgsgarant.

Die alte Basis sind die Louis Wouters Tauben, die insbesondere den züchterisch so wertvollen Jahrgang 2001 stellen. Daneben finden sich Koopmann, Vervoort und Prange über Rainer Püttmann auf den Zuchtschlägen von Fred Sauerbier. Seit einigen Jahren wurden die sehr schnellen Gevaert van Schorisse Tauben eingeführt, die auch geschickt werden. An 2009 werden regelmäßig Tauben vom Tierarzt Fernand Marien dem Bestand hinzugefügt. So stammt z. B. der beste Witwer (07273-10-397) des Reisejahres 2012 mit 12/12 Preisen aus der Kombination Vollschwester „Star 306“ mit einem Sohn des Superzüchters „Sterke“ von Fernand Marien.

Der Aufbau des heutigen vererbungsstarken Bestandes basiert auf das Weibchen **07273-01-729 Lou Wouters** und dem „Püttmann-Vogel“ **0516-03-1868**

Prange/Vervoort. Die Nachzucht dieser Tauben fliegt bei uns und vielen anderen Züchtern des In- u. Auslandes mehr als hervorragend. So errang in diesem Jahr in Belgien Luc de Laere den 12. National Jungtauben gegen ca. 28.000 Tauben, gezogen aus einem Weibchen der Verbindung „Star 306“ X „Gigant 427“.

Der Zuchtweg der Sauerbier-Tauben soll an den folgenden Meisterschaftstauben, die nunmehr auf dem Zuchtschlag sind, verdeutlicht werden..

Da ist zunächst der „Gigant 427“ zu nennen. Der 07273-05-427 wurde 20. AS-Vogel im Verband 2009 und errang im RV-Programm 13 Preise bei 13 Einsätzen mit 1052 AS-Punkten. Im ersten Zehntel errang er folgende Preise: 7., 18., 20., 44., 59., 61. Sein Vater ist der „1868“. Er ist ein Kleinsohn des **NL 959** von Günter Prange. Der „1868“ stammt aus dem Zuchtschlag von Rainer Püttmann und hat eine Tochter der Fieneke 5000 von Flor Vervoort zur Mutter. Die Mutter des „Gigant 427“ ist die 07273-02-772, eine Louis-Wouters-Täubin. In 2012 wird eine Tochter des „Gigant 427“ das zweitbeste Reiseweibchen und beste jährige Täubin der RV.

Der nächste Topvogel ist „Der Star 306“. Dieser Vogel errang in 2009 12 Preise bei 13 Einsätzen mit 943 AS-Punkten. Er wird 63. AS-Vogel auf Bundesebene und war im Jahr 2008 44. AS-Vogel auf Bundesebene. Er erringt unter anderem folgende Preise im ersten Zehntel: 11., 22., 23., 29., 52., 56., 58. Sein Vater ist der Koopmann-Vogel „149“; ebenfalls über Rainer Püttmann, Goede Jaarling, Zitter und Kannibaal von van Dijck finden sich in den Abstammungen. Die Mutter des „Der Star 306“ ist die Stammtäubin **07273-01-729**. Sie führt das Louis-Wouters-Blut. Zwei Söhne des „Star 306“, der 07273-10-337 und der 338 sind mit jeweils 11/12 Pr. Miterringer der 1. RV Meisterschaft 2012. Ein weiterer Halbbruder des „Star 306“ der 07273-11-524 zählt auch zur Meisterschaft. Die Mutter des „524“ ist wieder die Basistäubin „729“.

Für die enorme Schnelligkeit des Bestandes sorgen zusätzlich die Tauben von Gevaert van Schorisse aus der Taubenhochburg Ronse, zwischen 40- u. 60zig erste Preise stehen jährlich auf seiner Visitenkarte. Sie haben sich als idealer Passer gezeigt.

Die Zuchttauben werden jährlich umgepaart, wobei erfolgreiche Paare alle zwei Jahre wieder zusammen kommen. Fred Sauerbier verfolgt das System der Ausgleichpaarung, wobei die mittlere ideale Reisetäubin das Ziel ist. Er ist nicht in erster Linie auf der Suche nach dem goldenen Zuchtpaar. „Es ist egal aus welchem Paar die Gute fällt, es ist wichtig, dass sie fällt“, bringt Fred es treffend auf den Punkt.

